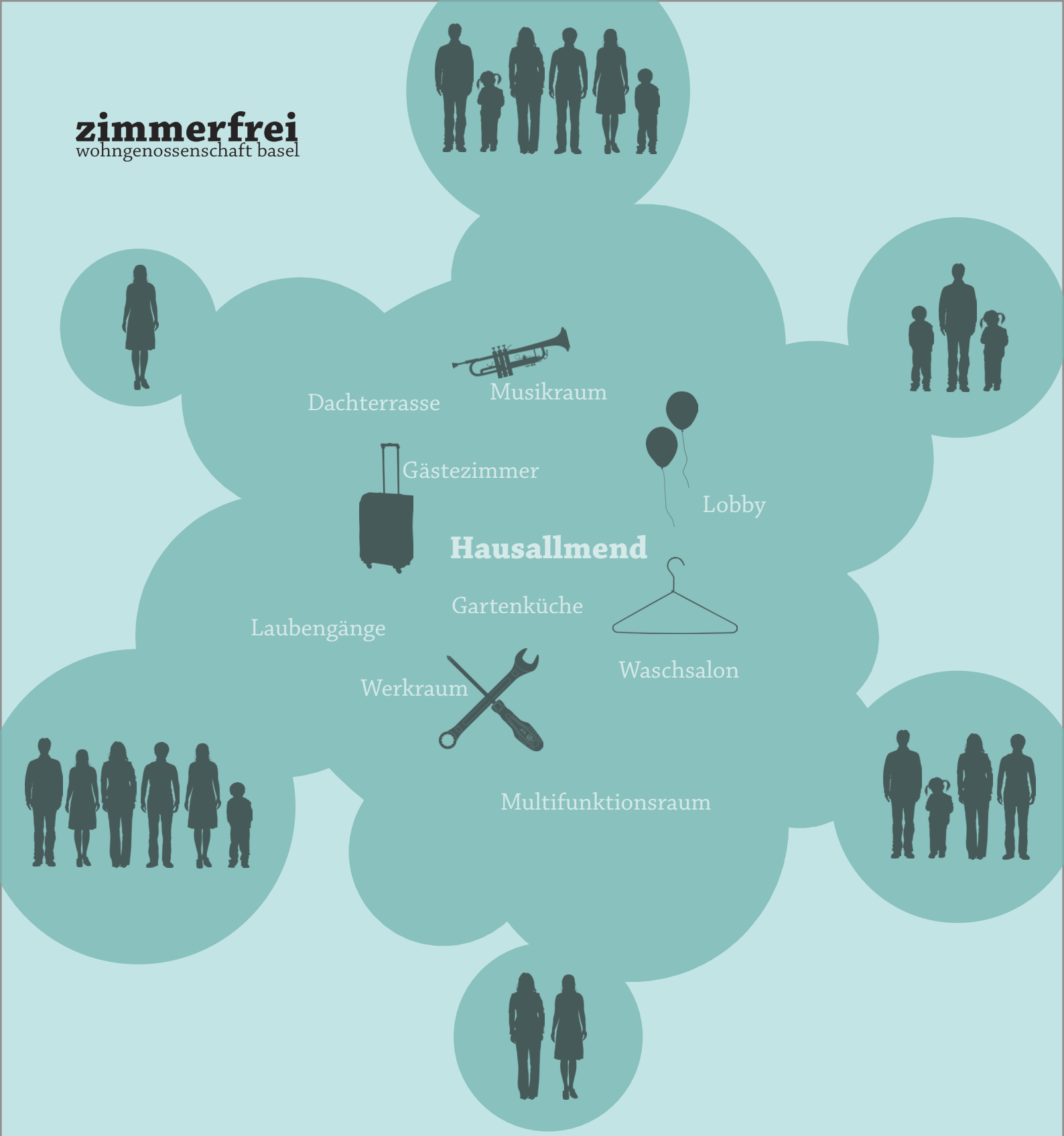
zimmerfrei
wohngenossenschaft basel



Jahresbericht
2013/ 2014

Jahresbericht 2013/ 2014

Wohngenossenschaft Zimmerfrei
c/o Lars Uellendahl
St. Gallerring 156
4054 Basel

www.zimmerfreibasel.ch

Vorwort

Liebe GenossenschafterInnen

Es liegen die ersten eineinhalb Jahre seit der Gründung der Genossenschaft Zimmerfrei hinter uns. Eine sehr ereignisreiche und intensive Zeit in der wir es geschafft haben, die Genossenschaft zu etablieren und gleichzeitig unser erstes Neubauprojekt StadtErle bis ins Vorprojekt zu entwickeln.

Selbstverständlich war dies zum Zeitpunkt der Gründung nicht. Zu Beginn stand die Ungewissheit, ob es überhaupt Interesse an einem solchen Projekt gibt und ob die erforderlichen finanziellen Mittel aufgebracht werden können. Umso mehr freut es mich, dass wir es dank der angeregten Diskussionen in den Workshops, Arbeitsgruppen und Exkursionen geschafft haben, eine Vision für das Zusammenleben zu entwickeln und diese durch den Architekturwettbewerb in ein konkretes Projekt zu übersetzen.

Herzlichen Dank an alle, die mit ihrem Engagement, Wissen und ihrer finanziellen Unterstützung dazu beigetragen haben, das Projekt StadtErle voranzubringen.

Vor uns liegen viele weitere aufregende Jahre in der Projektentwicklung von StadtErle und der Weiterentwicklung der Genossenschaft. Ich freue mich darauf, die anstehenden Aufgaben mit euch anzugehen.

Vedrana Zalac
Präsidentin Genossenschaft Zimmerfrei

Inhalt

Meilensteine 2013/ 2014	**4**
Einleitung	**5**
Vorstand	**5**
Kollektive Projektentwicklung	**6**
Arbeitsgruppen	**7**
Architekturwettbewerb StadtErle	**8**
Auftakt StadtErle	**9**
Kommissionen	**9**
Start Vorprojekt	**11**
Planungsteam	**11**
Mitglieder Genossenschaft	**12**
Jahresrechnung 2014	**12**
Darlehen	**12**
Anteilsscheine	**13**
Jahresgewinn 2014	**13**
Beilage "Bilanz"	**14**
Beilage "Erfolgsrechnung"	**15**
Beilage "Anhang zur Jahresrechnung"	**16**
Beilage "Revisionsbericht 2014"	**17**
Veranstaltungskalendar 2013/ 2014	**18**
Danksagung	**19**

Meilensteine 2013/ 2014

April 2013	Unterzeichnung Absichtserklärung mit der Stiftung Habitat
Juni 2013	Gründung Wohngenossenschaft Zimmerfrei
August 2013	Infotreff I+II "Wir bauen ein Haus"
September 2013	Workshop I "Wie soll StadtErle sein?"
Oktober 2013	Workshop II "Wie soll StadtErle sein?"
November 2013	Workshop III "Wie soll StadtErle sein?"
März 2014	Fertigstellung Wettbewerbsprogramm
April 2014	Start Architekturwettbewerb
August 2014	Jurierung Architekturwettbewerb
September 2014	Auftakt StadtErle
September 2014	Echoraum Architektur
Oktober 2014	Echoraum Vermietung
Oktober 2014	Start Vorprojekt

Einleitung

Nach kurzem Bewerbungsverfahren wählte die Stiftung Habitat im Jahr 2013 die Initiativgruppe "WOGEBA" mit ihrem Nutzungskonzept als Projektpartnerin für das Entwicklungsgebiet Erlenmatt Ost in Basel. Die Stiftung hatte das gesamte Areal gekauft, mit dem Ziel, nachhaltigen, sozialverträglichen Wohnungsbau zu betreiben und Teile der Parzelle im Baurecht an interessierte Bauträger abzugeben.

Mit der Unterzeichnung der Absichtserklärung zwischen der Stiftung Habitat und der Initiativgruppe "WOGEBA" im April 2013 wurde der Baugruppe der Baustein 9 im Baufeld H zugesprochen.

Am 17.6.2013 fand die Gründungsversammlung der Wohngenossenschaft Zimmerfrei statt. Kurz darauf erfolgte der Eintrag ins Handelsregister und Zimmerfrei wurde als juristische Person handlungsfähig.

Vorstand

Mit der Gründungsversammlung fanden auch die ersten Vorstandswahlen statt. Vedrana Zalac (Präsidentin), Judith und Steven Cann (Vizepräsident) sowie Lars Uellendahl bilden seitdem den Vorstand von Zimmerfrei.
Im April 2014 ist Thomas Kühne als interimistisches Mitglied zum Vorstand gestossen. Er wird sich im Frühjahr 2015, bei der nächsten Generalversammlung zur Wahl stellen.

In den Jahren 2013/ 2014 fanden 46 Vorstandssitzungen statt. Neben dem Aufbau der Genossenschaft wurde sehr viel operative Arbeit in die Projektentwicklung des

Gebäudes StadtErle gesteckt. Insgesamt investierte der Vorstand in den Jahren 2013/2014 mehr als 2000 Stunden. Seit Mai 2014 wird er hierfür finanziell entschädigt.

Kollektive Projektentwicklung

Im Bewerbungsverfahren um einen Baustein im Gebiet Erlenmatt Ost hatte die Initiativgruppe "WOGEBA" Ideen formuliert, wie ein tragfähiges Konzept für ein zukünftiges Wohnhaus entwickelt werden sollte. Durch ein kollektives Projektentwicklungsverfahren sollte ein Nutzungskonzept inkl. Raumprogramm erarbeitet werden. Anschliessend sollte auf dieser Basis ein Architekturwettbewerb durchgeführt werden, um die architektonisch beste Umsetzung zu finden. Mit der Vergabe des Bausteins 9 durch die Stiftung Habitat startete die Projektentwicklung im August 2013 mit zwei Informationsveranstaltungen unter dem Titel "Wir bauen ein Haus". Diese beiden Anlässe waren das erste öffentliche Auftreten von Zimmerfrei. Interessierte konnten sich ein Bild machen, welche Ziele Zimmerfrei verfolgt und wie das weitere Vorgehen geplant war. Im Ganzen nahmen etwa 120 Personen teil und die Genossenschaft konnte eine breite Basis für die weitere Entwicklung schaffen.
Zu Beginn der Projektentwicklung waren sehr viele Parameter bewusst nicht definiert, sondern Gegenstand verschiedener Workshops mit dem Titel "Wie soll StadtErle sein?". Zusammen mit Interessierten wurden Themen wie zum Beispiel der Wohnungsmix, Erschliessungsvarianten, soziale Durchmischung, Zusammenleben, Gemeinschaftlichkeit und Individualität diskutiert. Während der Workshops wurden vorbereitete Aufgabenstellungen in Gruppen bearbeitet und Varianten gegeneinander abgewogen. Die Resultate wurden anschliessend jeweils im Plenum diskutiert und vom Vorstand dokumentiert.
Anhand von drei Workshops war es möglich, alle wichtigen Fragen soweit zu beantworten, dass ein Raumprogramm für den Architekturwettbewerb formuliert werden konnte.

Arbeitsgruppen

Für die Projektentwicklungsphase wurden verschiedene Arbeitsgruppen gebildet. Diese ermöglichen allen Mitgliedern und Interessierten die inhaltliche Mitarbeit am Projekt. Die Arbeitsgruppen erarbeiten selbstständig themenspezifische Inhalte die in das Projekt einfliessen. Folgende Gruppen waren im Jahr 2014 tätig:

AG Wohnen
AG Zusammenleben
AG Aussenräume
AG Nachhaltigkeit
AG Kommunikation

Anfang Februar 2014 begannen die Arbeitsgruppen, Überlegungen anzustellen. Bei einer Zwischenpräsentation Ende April wurden erste Gedanken im Plenum diskutiert und das weitere Vorgehen besprochen. Ende Juni fand die Schlusspräsentation statt und die Ergebnisse der Arbeit wurden dokumentiert.

Die Arbeitsgruppen werden auch im weiteren Planungs- und Bauprozess zu konkreten Fragestellungen, die sich in der Baukommission oder im Vorstand stellen, Antworten und Haltungen erarbeiten können. Die AG Kommunikation organisiert zudem von Zeit zu Zeit öffentliche Veranstaltungen, die dem gemeinsamen Austausch zu Themen wie Nachhaltigkeit oder zur Gemeinschaftsbildung dienen.

Architekturwettbewerb StadtErle

Nach Beendigung der ersten Partizipationsphase im November 2013 wurde das Wettbewerbsprogramm zusammen mit der Jury (Luca Selva, Thomas Pulver, Sybille Bucher, Katharina Schmidt, Andreas Herbster, Vedrana Zalac, Lars Uellendahl) bereinigt und vom SIA (Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein) genehmigt. Als Verfahrensart wurde ein einstufiger anonymer Projektwettbewerb auf Einladung gewählt. Die sechs folgenden Architekturteams wurden zur Teilnahme eingeladen:

> Adrian Streich Architekten, Zürich
> Buchner Bründler Architekten, Basel
> Jakob Steib Architekten, Zürich
> Nord Architekten, Basel
> pool Architekten, Zürich
> Rahbaran Hürzeler Architekten, Basel

Der Wettbewerb startete am 7. April 2014 mit einer Präsentation durch Zimmerfrei, bei der alle Wettbewerbsunterlagen abgegeben wurden und die Genossenschaft sowie die wichtigsten Projektziele vorgestellt wurden.
Anschliessend hatten die Architekten bis Mitte Juli Zeit, ihre Entwürfe zu erarbeiten. Bis am 14. Juli hatten alle Teams Ihren Wettbewerbsbeitrag eingereicht. Anschliessend fand bis Mitte August die Vorprüfung der Arbeiten statt. Diese hatte zum Ziel, die Einhaltung der Wettbewerbsvorgaben zu kontrollieren und mögliche Abweichungen aufzuzeigen.
Am 21. August traf sich die Wettbewerbsjury in Basel, um die Beurteilung der eingereichten Arbeiten vorzunehmen. In mehreren Wertungsdurchgängen wurden die Vorschläge intensiv diskutiert und Qualitäten sowie Schwächen jedes Projekts herausgearbeitet. Schlussendlich bestimmte die Jury einstimmig den Beitrag “Morgen, auf der Laube” von Buchner Bründler Architekten aus Basel zum Siegerprojekt.

Auftakt StadtErle

Mit dem Entscheid über das Architekturprojekt war der erste grosse Schritt in der Projektentwicklung vollzogen. Ein Jahr nach dem ersten Infotreff nahm das Projekt StadtErle erstmals konkrete Formen an. Beim rege besuchten öffentlichen Anlass "Auftakt StadtErle" im September 2014 wurde das Siegerprojekt den GenossenschafterInnen sowie der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt und gleichzeitig die zweiwöchige Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge eröffnet. Die Stiftung Habitat ermöglichte dankenswerterweise die Nutzung des bestehenden BVG-Silogebäudes auf Erlenmatt Ost. Somit konnte das Projekt im Kontext der zukünftigen Nachbarschaft präsentiert werden.

Kommissionen

Im Jahr 2014 wurden zwei Kommissionen, die Baukommission und die Vermietungskommission gebildet, die den Vorstand operativ unterstützen.

Die Baukommission hat die Aufgabe, das Architekturprojekt während der Planungs- und Bauzeit zu begleiten. Sie steht in permanentem Ausstausch mit dem Planungsteam und dient den Architekten als Ansprechpartnerin bei allen anfallenden Fragen und Entscheidungen, die seitens der Bauherrschaft getroffen werden müssen.
Die Baukommission vertritt die Genossenschaft als Bauherrin und nimmt an den zweiwöchig stattfindenden Bauherrensitzungen teil. Diese Sitzungen dienen dazu, einen möglichst zügigen Planungsprozess zu gewährleisten und zusammen mit den PlanerInnen das Projekt StadtErle im Sinne von Zimmerfrei zu realisieren. Darüber hinaus ist die Baukommission verantwortlich für den Austausch und den Informationsfluss mit dem Vorstand.

Im Jahr 2014 fanden sieben Baukommissionssitzungen statt. Die Mitglieder der Baukommission sind Thomas Kühne, Steven Cann und Lars Uellendahl vom Vorstand von Zimmerfrei. Als externer Bautreuhänder bringt Peter Baumann von Baumann Projektmanagement auf Bauherrenseite langjährige Erfahrung in den Planungsprozess ein. Die Arbeit der Baukommission wird vergütet.

Die Vermietungskommission entwickelte sich aus der AG Wohnen heraus und nahm Ende 2014 ihre Arbeit auf. Sie verfasste ein Vermietungsreglement und organisiert den Erstvermietungsprozess. Das Vermietungsreglement hat zum Ziel, die Wohnungsvergabe möglichst transparent und fair zu gestalten und die Grundsätze von Zimmerfrei abzubilden.
Die Erstvermietung wird bereits ab Mitte 2015 stattfinden, da die zu zeichnenden Pflichtanteilscheine einen wichtigen Teil des Eigenkapitals bilden. Das Eigenkapital wiederum wird benötigt, um mit Banken über Baukredite verhandeln zu können.
Die Vermietungskommission besteht interemistisch aus vier Mitgliedern: Rita Müller, Anita Kuster, Michael Klatz und Judith Cann vom Vorstand. Bei der nächsten Generalversammlung im Frühjahr 2015 wird sich die Vermietungskommission zur Wahl stellen. Im Jahr 2014 fand eine Sitzung statt. Die Arbeit der Vermietungskommission wird vergütet.

Start Vorprojekt StadtErle

Im Herbst 2014 startete mit dem Vorprojekt die erste Phase im Planungsprozess. Zu Beginn wurden Anmerkungen der Wettbewerbsjury anhand des Wettbewerbsprojekts überprüft und Änderungswünsche der Genossenschaft eingearbeitet. Insbesondere die Ausformulierung der Grosswohnungen wurde dabei stark angepasst. Zusätzlich wurde im Vorprojekt damit begonnen, die Beiträge der Fachspezialisten einzuarbeiten und das Projekt auf baurechtliche Belange hin zu überprüfen. Das Vorprojekt wird Ende März 2015 abgeschlossen.

Planungsteam StadtErle

Eine der ersten Aufgaben der Baukommission war es, zusammen mit Buchner Bründler Architekten ein Planungsteam zusammen zu stellen.

Für das Projekt StadtErle wurden folgende FachplanerInnen ausgewählt:

> Makiol und Wiederkehr Holzbauingenieure, Beinwil am See
> Schnetzer Puskas Ingenieure, Basel
> Zurfluh Lottenbach - Ingenieurbüro für Heizung Lüftung Klima & Energietechnik, Luzern
> Actemium Elektroplanung, Basel
> Kopitsis Bauphsysik, Wohlen
> Probau Baumanagement, Basel

Mitglieder Genossenschaft

Seit der Gründung 2013 ist es Interessierten möglich, Mitglied der Genossenschaft Zimmerfrei zu werden. Durch Zeichnen eines Anteilsscheins in Höhe von CHF 1000.- wird man Mitglied und erhält eine Stimme bei der Generalversammlung. Seit der Gründung hat ein erfreuliches Mitgliederwachstum stattgefunden. Ende 2014 verzeichnete die Genossenschaft 64 Mitglieder.

Jahresrechnung 2014

Das erste Geschäftsjahr der Wohngenossenschaft Zimmerfrei von der Gründung am 17. Juni 2013 bis 31. Dezember 2014 stand ganz im Zeichen der Planung des ersten Wohnprojekts StadtErle. Es wurden Fr. 221'215.75 in die Planung investiert, insbesondere in den Projektwettbewerb und das anschliessende Vorprojekt. Der Kontostand betrug Ende 2014 Fr. 416'423.90. Diese Mittel werden für die Finanzierung der Planungskosten im Jahr 2015 benötigt.

Darlehen

Die Genossenschaft konnte 2013-14 erfreulicherweise Fr. 445'000.- an Darlehen von 7 DarlehensgeberInnen entgegennehmen; für diese frühe Projektphase deutlich mehr als erwartet. Die Laufzeiten der Darlehen betragen 3 Jahre (Fr. 200'000), 5 Jahre (Fr. 185'000) und 8 Jahre (Fr. 60'000).

Anteilsscheine

Die Genossenschaft wies Ende 2014 64 Mitglieder auf, welche zusammen Fr. 197'000.- an Anteilsscheinen zeichneten. Auch diese Zahl ist für die aktuelle Planungsphase höher als erwartet und lässt hoffen, dass die Vermietung der Wohnungen im Jahr 2015 ohne externe Ausschreibung erfolgen kann.

Jahresgewinn 2014

Der Jahresverlust von Fr. 4'360.35 resultiert aus der Tatsache, dass die Genossenschaft bis 2017 (geplanter Einzugstermin) über keine MieterInnen und entsprechend fast kein Einkommen verfügt. Der Verlust besteht hauptsächlich aus Beratungs- und Weiterbildungskosten, welche für den Aufbau der Genossenschaft erforderlich waren. Die Entschädigung des Vorstands, der Baukommission und der Vermietungskommission für 2013-14 soll Ende 2015 ausgezahlt werden.

Beilage "Bilanz"

Wohngenossenschaft Zimmerfrei
Bilanz per 31.12.2014

Aktiven	CHF
Flüssige Mittel	416'423.90
Umlaufvermögen	**416'423.90**
Baukonto StadtErle	221'215.75
Anlagevermögen	**221'215.75**
Total Aktiven	**637'639.65**

Passiven	CHF
Darlehen	445'000.00
Fremdkapital	**445'000.00**
Anteilsscheine	197'000.00
Jahresgewinn	-4360.35
Eigenkapital	**192'639.65**
Total Passiven	**637'639.65**

Beilage "Erfolgsrechnung "

Wohngenossenschaft Zimmerfrei
Erfolgsrechnung 17.6.2013 - 31.12.2014

	CHF
Verwaltungsaufwand	-357.95
Übriger betrieblicher Aufwand	-4170.65
Total Verwaltung	**-4528.60**
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	**-4528.60**
Finanzerfolg	-71.75
Ausserordentlicher Ertrag	240.00
Jahresergebnis vor Steuern	**-4360.35**
Steuern	0
Jahresgewinn	**-4360.35**

Beilage "Anhang zur Erfolgsrechnung"

Anhang

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze
Die Rechnungslegung erfolgt nach Obligationenrecht, Bewertung: Umlaufvermögen und Passiven zu Nominalwerten, Anlagevermögen zu Anschaffungswerten

Entschädigung Vorstand / Baukommission
Die Auszahlung der Vorstandsentschädigung von Fr. 20'000.- (Fr. 6'000 p.a. für 5 Vorstandsmitglieder für Mai-Dez 14) und der Baukommissionsentschädigung von Fr. 3'000.- (Fr. 6'000 für 2 Mitglieder für Okt-Dez 2014) erfolgt 2015. Die Vermietungskommission wird voraussichtlich Ende 2015 entschädigt (Betrag <Fr. 5'000.-)

Steuern / Revisionskosten
Die Steuern und Revisionskosten für 2013-2014 werden in der Jahresrechnung für 2015 ausgewiesen, da die Jahreszuordnung in dieser Projektphase keine Bedeutung hat.

Anzahl Stellen: 0

Angaben gemäss Statuten der Wohngenossenschaft Zimmerfrei

a) der Gesamtbetrag der Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter.
keine

b) der Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.
keine

c) der Gesamtbetrag der nichtbilanzierten Leasingverbindlichkeiten.
keine

d) die sich im Eigentum der Genossenschaft befindlichen Liegenschaften mit Angabe der Brandversicherungswerte und des Wohnungsbestandes nach Zimmerzahl.
keine

e) Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen.
keine

f) die Beträge, Zinssätze und Fälligkeiten allfälliger von der Genossenschaft ausgegebenen Anleihensobligationen.

Darlehensverträge

Fälligkeit	*Zinssatz*	*Betrag*
2017	1.25%	200'000
2019	1.50%	185'000
2022	2.00%	60'000

g) jede Beteiligung, die für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage der Genossenschaft wesentlich ist.
keine

h) der Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und der darüber hinausgehenden stillen Reserven, soweit dieser den Gesamtbetrag der neugebildeten derartigen Reserven übersteigt, wenn dadurch das erwirtschaftete Ergebnis wesentlich günstiger dargestellt wird.
nicht relevant

i) Angaben über Gegenstand und Betrag von Aufwertungen.
keine

Beilage "Revisionsbericht"

WG-Treuhand AG *Waldeckstrasse 5, 4053 Basel, Tel. 061/321 21 69*

Basel, 13. März 2015

Wohngenossenschaft Zimmerfrei
c/o Lars Uellendahl
St. Galler-Ring 156
4054 Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2013/14 der Wohngenossenschaft Zimmerfrei, Basel

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Wohngenossenschaft Zimmerfrei für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Genossenschaft vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie gezielte Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen und anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

WG Treuhand AG, Basel

Beat Guldimann
Mandatsleiter, Revisionsexperte

WG-TREUHAND AG
Waldeckstrasse 5, 4053 Basel, Tel. 061/321 21 69, mail: info@wgtreuhandag.ch
Bankverbindung: BKB Basler Kantonalbank, IBAN CH15 0077 0016 5479 3683 8, MWST CHE-113.859.765

Veranstaltungskalendar 2013/ 2014

10.08.2013 – Infotreff No. 1 “Wir bauen ein Haus!”, Bahnkantine Basel

21.08.2013 – Infotreff No. 2 “Wir bauen ein Haus!”, Bahnkantine Basel

11.09.2013 – Workshop No. 1 “Wie soll StadtErle sein?”, Bahnkantine Basel

05.10.2013 – Besichtigung Genossenschaft Kalkbreite Zürich

19.10.2013 – Workshop No. 2 “Wie soll StadtErle sein?”, Bahnkantine Basel

03.11.2013 – Besichtigung Siedlung Höli, Scherz AG

23.11.2013 – Workshop No. 3 “Wie soll StadtErle sein?”, Bahnkantine Basel

03.02.2014 – Startsitzung Arbeitsgruppen, Bahnkantine Basel

26.04.2014 – Zwischenpräsentation Arbeitsgruppen, Bahnkantine Basel

28.06.2014 – Schlusspräsentation Arbeitsgruppen, Bahnkantine Basel

01.09.2014 – Zimmerfrei Stammtisch, Sommerresidenz Basel

08.09.2014 – Teilnahme Quartierinformation Erlenmatt, SIS Basel

11.09.2014 – Auftakt StadtErle, BVG Silo Erlenmatt Ost Basel

13.09.2014 – Teilnahme Wohnprojektetage 2014, Ackermannshof Basel

13.09.2014 – Silofest Erlenmatt Ost, Basel

20.09.2014 – Erster Echoraum Architektur, Bahnkantine Basel

23.09.2014 - Zimmerfrei Stammtisch, Bahnkantine Basel

22.10.2014 - Zimmerfrei Stammtisch, Bahnkantine Basel

25.10.2014 – Echoraum Vermietung, Bahnkantine Basel

01.11.2014 – Besichtigung Clusterwohnungen Siedlung Heizenholz Zürich

08.11.2014 – Workshop Clusterwohnungen, Bahnkantine Basel

13.11.2014 - Zimmerfrei Stammtisch, Bahnkantine Basel

05.12.2014 - Zimmerfrei Stammtisch, Bahnkantine Basel

Danksagung

Besonders bedanken möchten wir uns bei folgenden Personen oder Institutionen für ihre Unterstützung und ihr Engagement:

> Alle MitarbeiterInnen von Arbeitsgruppen und Kommissionen
> Alle DarlehensgeberInnen
> Res Keller,Thomas Sacchi und Sabine Wolf, Genossenschaft Kalkbreite
> Andreas Herbster, Wohnstadt
> René Brigger
> Thomas Kessler
> Peter Baumann
> Christian Eichhorn
> Stiftung Habitat
> WBG
> Buchner Bründler Architekten und das gesamte Planungsteam
> Alle Mitglieder der Architekturjury: Luca Selva, Sybille Bucher, Katharina Schmidt, Thomas Pulver, Andreas Herbster
> Howald Fosco Kommunikation und Design
> Raumplanung Holzemer
> Team Bahnkantine
> Andrea Blattner, Verein VIP